

Bauern blicken zuversichtlich auf die Ernte

Berlin. Die deutschen Bauern starten dank etwas besserer Geschäftsaussichten zuversichtlich in die Ernte. Die Preise an den Getreidemärkten liegen noch unter Vorjahresniveau, haben sich aber angesichts gestiegener Exportnachfrage stabilisiert, wie der Bauernverband am Dienstag mitteilte.

Bei der Menge werden „leicht überdurchschnittliche Getreideerträge“ von bis zu 48 Millionen Tonnen erwartet, das wäre knapp eine Million Tonnen weniger als 2015. Für Obst und Gemüse ist es in manchen Gegenden zu kühl und zu nass. Für Getreide und Raps waren die Bedingungen zweigeteilt, wie der Verband erläuterte. So war es im Osten und für manche sandige Böden in Schleswig-Holstein im Frühjahr zu trocken. Im Westen fiel vielerorts so viel Regen, dass die Traktoren nicht mehr auf die Felder fahren konnten. Teils richteten Überschwemmungen und Hagel sogar Totalverluste an.

Die erwartete Erntemenge beim Getreide liegt laut Verband aber etwa im Bereich des fünfjährigen Mittels von 47,2 Millionen Tonnen. Das Tief des Frühjahres ist nach Einschätzung des Verbands durchschritten, auch wenn die Preise für Brotweizen kürzlich mit durchschnittlich 140 Euro pro Tonne noch etwa 20 Euro unter dem Vorjahresniveau lagen. (dpa)